

SPAZIERGANG VON BRUNNEN ZU BRUNNEN IN LEMBACH

Einfach



Start : Lembach




  3 km

 1 Std


 14 m

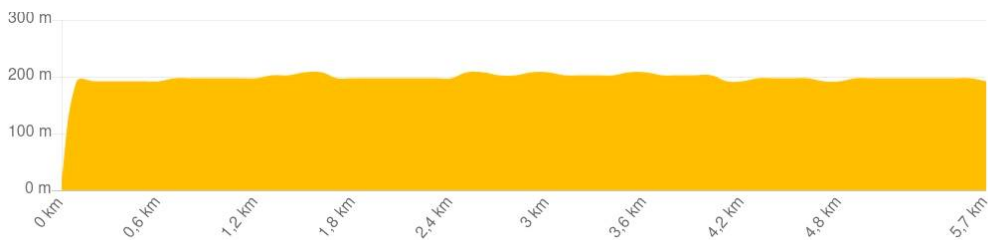
 14 m

Entdecken Sie das Dorf Lembach an seinen dreizehn Brunnen, die von drei Quellen gespeist werden, darunter das Dentelthal mit seinem eisenhaltigen Wasser aus den Sandsteinhügeln der Nordvogesen, die an das Dorf grenzen, und der Nagelsbrunnen mit seinem kalkhaltigen Wasser aus Wingen. Ein Rundgang durch das Herz von Lembach, bei dem Ihnen die Geschichte jeder einzelnen Quelle auf dem etwa einstündigen Rundgang erzählt wird.

 *Tourismusbüro Alsace Verte*

P *Rathaus Parkplatz*

 *14 Km - Wissembourg*



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Carte IGN 3814



[GPX Track](#)

KONTAKT

Office de Tourisme de l'Alsace Verte
03 88 80 89 70 - tourisme@alsace-verte.com



ETAPPEN

1 Der Frosch der Freiheit

Der Frosch des Künstlers Sauer ließ sich 2003 hier nieder, an der Stelle, an der 1793 eine Eiche, der Freiheitsbaum, gepflanzt wurde, um die Errungenschaften der Revolution zu feiern. Das Wasser stammt aus der Quelle des Nagelsbrunnens.

2 Der Oberdorf-Brunnen

Auf der Höhe der Rue de Pfaffenbronn macht die Route de Wissembourg eine lange Kurve. Hier erinnert die bescheidene Wasserstelle, die erst vor kurzem angelegt wurde, an den alten Brunnen von Oberdorf, der von den Bewohnern dieses oberen Dorfteils gefordert wurde, da sie keine eigenen Brunnen hatten, die aufgrund der Tiefe des Grundwassers zu teuer für sie gewesen wären.

3 Der "Schlèppegàss"-Brunnen

Wie der Brunnen in Oberdorf wird er aus dem Netz gespeist und stammt aus dem Jahr 1922. Im Hintergrund des Brunnens befindet sich ein Haus aus dem Jahr 1787 mit einem kleinen Tympanon, das mit den Werkzeugen eines Steinmetzes verziert ist, der früher einer der wichtigsten Berufe des Dorfes war. Dieses Tympanon zierte den Sturz der ursprünglichen Eingangstür des Hauses. Die imposante Treppe wurde erst viel später gebaut.

4 Der hohe Brunnen des "L'Arbre Vert"

Sie stammt aus dem Jahr 1911 und leitet ihr kalkhaltiges Wasser aus dem Nagelsbrunnen in zwei Tröge auf beiden Seiten des Fasses. Der primitive Brauch sah vor, dass ein Trog für Menschen und der andere für Tiere reserviert war. Ein rudimentäres System reguliert den Wasserfluss zwischen den beiden Brunnen des 1772 erbauten Gasthauses, das seit Anfang des 19. Jahrhunderts von der Familie Gerlinger betrieben wird.

5 Der Friedhofsbrunnen

Ihr Trog trägt das Datum 1922, dem Jahr, in dem das Trinkwassernetz der Gemeinde verlegt wurde, und heißt so, weil sie bis 2013 an die Friedhofsmauer gelehnt war. Um ihn etwas mehr zur Geltung zu bringen und ihm mehr Luft zu verschaffen, wurde beschlossen, ihn im Zuge der Umgestaltung der Straße hinter die katholische Kirche St Jacques aus dem Jahr 1907 zu verlegen.

6 Der "Nejgàss"-Brunnen

Die Straße nach Bitche trägt im Elsässischen den Namen Rue Neuve. Dieser Brunnen aus dem Jahr 1993, der vom Nagelsbrunnen gespeist wird, erinnert an einen alten Brunnen, der Opfer des letzten Krieges war und sich in der Nähe befand. Er ist das Werk des Bildhauers Benoît Magar. Im 19. Jahrhundert wurde das schöne Fachwerkhaus (1842) von "s'Häfners", den Töpfern des Dorfes, bewohnt.

7 Der niedrige Brunnen des "L'Arbre Vert"

Er ist auf das Jahr 1883 datiert. Wie der hohe Brunnen war er mit zwei Trögen ausgestattet. Nur einer ist noch vorhanden. L'Arbre Vert war ein obligatorischer Zwischenstopp für Holzgespanne. Nach dem Entladen der Stämme in den örtlichen Sägewerken und vor der Rückkehr ins Steinbachtal oder nach Wingen löschte der Fahrer seinen Durst im Gasthaus, die Pferde am Brunnen.

8 Der Brunnen des Pfarrhauses

Der Brunnen an der Gartenmauer im Schatten der protestantischen Kirche (13.-18. Jahrhundert) ist der jüngere der beiden Brunnen auf dem Platz. Er wurde unmittelbar nach dem Bau des Pfarrhauses im Jahr 1896 aufgestellt. Er war nie mit einem Trog ausgestattet, sondern mit einem quadratischen Stein, auf den der Wasserträger sein Wasser stellte. Der Schaft ist original, die drei Steine sind neueren Datums.

9 Der Brunnen der alten Schule

Wie seine Schwester wird auch dieser Brunnen aus dem Nagelsbrunnen gespeist. Er stammt aus dem Jahr 1888 und ist somit der älteste unserer Brunnen. Er wurde zwischen dem ehemaligen Postamt und der alten Schule (1829) aufgestellt und fand seinen heutigen Standort nach dem Abriss der Schule im Jahr 1991, als der Platz André Weckmann, der größte elsässische Dichter des 20. Jahrhunderts, angelegt wurde.

10 Der Brunnen des Spill-Hauses

Dies ist einer der beiden Fleckenbrunnen, die bei der Verlegung des Trinkwassernetzes geschaffen wurden (siehe Datum auf dem Trog). Das Haus, das ihm als Kulisse dient, stammt aus dem Jahr 1737 und wurde zwischen 2016 und 2018 umfassend restauriert. Die Familie Spill, die es besitzt, ist eine der ältesten Familien des Dorfes. Die Spills übten den schwierigen Beruf des Köhlers aus.

11 Der Grall-Brunnen

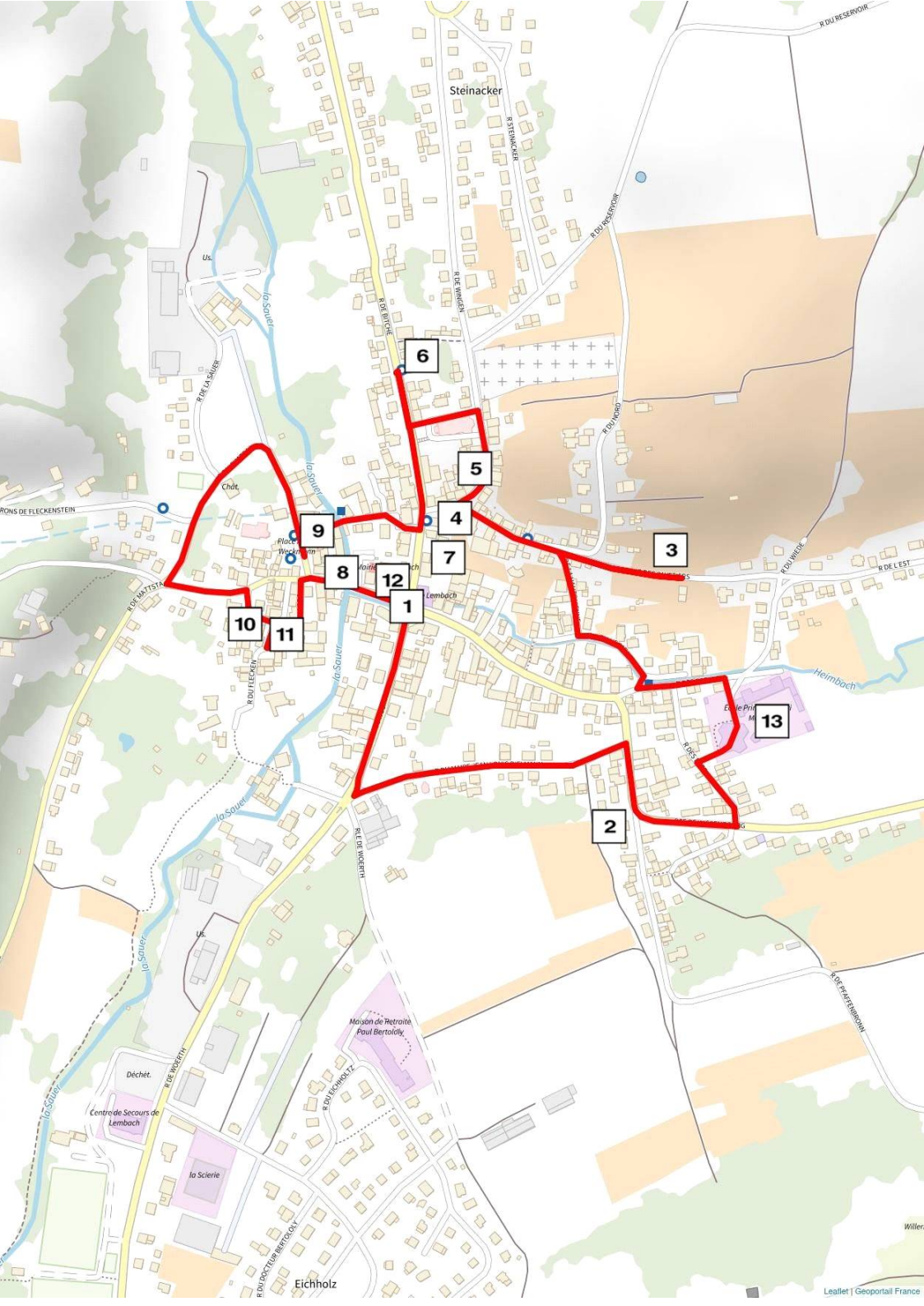
Sie trägt den Namen des früheren Besitzers des Hauses. Sie war die einzige aus Gusseisen, sowohl das Fass als auch der Trog. Das Fass ist noch vorhanden, aber der Trog wurde durch einen Trog aus Sandstein ersetzt (1990). Das Viertel Flecken war bis zum letzten Krieg sehr dicht besiedelt. Nur wenige Meter von dem Brunnen mit Leitungswasser entfernt stand die 1834 erbaute und 1941 zerstörte Synagoge.

12 Der Brunnen am Kriegsdenkmal

Der Brunnen ist Teil des Kriegerdenkmals und wurde von René Hetzel, einem bekannten elsässischen Bildhauer, geschaffen und an das kommunale Netz angeschlossen. Das Denkmal stellt eine bewegende Pietà dar und stammt aus dem Jahr 1957, ebenso wie das Rathaus, das an der Stelle des alten Rathauses aus dem Jahr 1844 wieder aufgebaut wurde, das im Mai 1940 der Sprengung des Dorfsentrums zum Opfer fiel.

13 Der Brunnen in der neuen Schule

Sie ist die monumentalste, aber auch die unauffälligste, da sie außer von den Schulkindern des Dorfes nicht gesehen wird. Sie befindet sich auf dem Schulhof. Auch sie ist ein Werk von Hetzel. Die in den zentralen Schaft geschnittenen Motive stellen Kinderspiele der 1950er Jahre dar: Seilspringen, Bogenschießen, Schaukeln und Ballspielen.



Steinacker

6

5

4

7

12

1

9

8

10

11

3

2

13

Déchèt.

Centre de Secours de Lembach

la Scierie

Maison de Retraite Paul Bertolilly

Eichholz